

Effiziente Gewinnung von Kunststoffrecyclaten und kritischen Rohstoffen aus Elektroaltgeräten

Prozesse und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Workshop am 18.01.2018 in Freising

In Deutschland hängt die Wertschöpfung der verarbeitenden Industrie in besonderem Maße von der stabilen und sicheren Versorgung mit metallischen und mineralischen Rohstoffen ab. Von besonderer Bedeutung sind sog. kritische Metalle, die für die Produktion vieler technischer Produkte erforderlich sind. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sich ihre Versorgungslage für die Wirtschaft mittel- bis langfristig als kritisch erweisen könnte.

Ziel des Forschungsprojektes Add Resources ist es, ein technisches Verfahren für die Rückgewinnung dieser Wertstoffe zu entwickeln, das marktfähige Sekundäradditive für den Wiedereinsatz bereitstellt. Der am Fraunhofer IVV entwickelte lösungsmittelbasierte CreaSolv®-Prozess ermöglicht das Recycling von Kunststoffen aus Elektroaltgeräten. Im laufenden Projekt wurde ein neues Modul entwickelt, das in der Lage ist, Titan- und Antimon-reiche Additivpartikel abzuscheiden.

In geeigneten CreaSolv®-Formulierungen wurden flammgeschützte Kunststoffe gelöst und Antimon und Titan aus diesen Lösungen separiert.

In einer zweiten Projektphase wurde die Produktion in kleintechnischem Maßstab umgesetzt. Hierbei konnten qualitativ hochwertige Qualitäten sowohl für die kritischen Metalle als auch für die Kunststoffrecyclate erzielt werden.

Im Rahmen der Workshops wollen wir interessierten Kreisen der Abfallwirtschaft sowie der verarbeitenden Industrie das technische Verfahren nahebringen aber auch die Parameter für den wirtschaftliche Betrieb einer Aufbereitungsanlage hinsichtlich der Input- und Output-Quantitäten und der Absatzperspektiven fokussieren und diskutieren.

Programm

Donnerstag, 18.01.2018

09:30 Uhr **Anmeldung und Begrüßungskaffee**

10:00 Uhr **Ökologische Bedeutung von Sekundärrohstoffen aus Elektroaltgeräten und deren Entwicklungspotentiale**

Knut Sander, Ökopol Institut für Ökologie und Politik GmbH, Hamburg

10:45 Uhr **Beschaffung von Sekundärkunststoffen insbesondere aus der Demontage von E-Geräten- Bedingungen des Zugriffs auf E-Geräte**

Patrick Hasenkamp, Geschäftsführer Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, Vizepräsident Verband Kommunaler Unternehmen (VKU)

11:30 Uhr **Das Projekt AddResources: Prozessinnovationen zur Rückgewinnung von Kunststoffrecyclaten und Sekundäradditiven aus EAG**

Dr. Martin Schlummer, Geschäftsfeldmanager Fraunhofer IVV, Freising

12:00 Uhr **Mittagspause**

13:00 Uhr **Produktqualitäten der Sekundäradditive und ihre Anwendungsmöglichkeiten**

Dr. Roland Schlüter, ARGUS Additive Plastics GmbH

13.45 Uhr **Vorstellung der Pilotanlage und Schlussfolgerungen für die großtechnische Umsetzung**

Sebastian Gillig, Flottweg SE Separation Technology

14:30 Uhr **Kaffeepause**

15:00 Uhr **Business Case mit Vorstellung von Investitions- und Betriebskosten einer Separationsanlage und Varianten der Umsetzung**

15:45 Uhr **Podiumsdiskussion zu den Rahmenbedingungen der Umsetzung**

16:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Tagungsmoderation: Martin Koch, uve regional GmbH



Das Forschungsprojekt Add Resources wird im Rahmen der Förderrichtlinie „r4-Innovative Technologien für Ressourceneffizienz - Forschung zur Bereitstellung wirtschaftsstrategischer Rohstoffe“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung BMBWF gefördert.

Organisatorisches

Termin

18. Januar 2018

Teilnehmerzahl/Teilnahmekonditionen

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 40 Personen begrenzt. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 8. Januar 2018 verbindlich mit dem beiliegenden Rückfax oder [Online](#) bei uns an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an

uve regional GmbH
Vernetzung & Beratung
Kalckreuthstr. 4
10777 Berlin
Tel. 030 31582-501
info@uve-regional.de

Veranstaltungsort

Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung IVV
Giggenhauser Straße 35
D-85354 Freising
Tel. +49 8161 491-0

Anfahrt

Mit dem Auto: Autobahn A 92 bis Freising Süd, dann auf die B11 Richtung Freising, nach 4 km links Richtung Pulling abbiegen, nach 1,5 km in Pulling an der Kreuzung rechts abbiegen, nach 2,5 km in Freising (Kreuzung nach dem Ortsschild) rechts abbiegen, nach 500 m liegt rechts das Fraunhofer IVV; Öffentlich: Sie erreichen das Institut von München aus mit der S-Bahn S1 (Richtung Freising) oder mit DB Nahverkehrszügen bis Freising Bahnhof. Um die Abfahrts- und Ankunftszeiten zu erfahren, benutzen Sie bitte die [Fahrplanauskunft](#). Wenn Sie vom Flughafen München kommen, nehmen Sie entweder ein Taxi (ca. 30,00 €) zum Institut oder einen Bus (635) zum Bahnhof Freising. Vom Freisinger Bahnhof: Bus 638 (Haltestelle Fraunhofer-Institut) oder zu Fuß (etwa 45 Minuten) oder Taxi (ca. 8,00 €)

uive regional GmbH – Kalkreuthstr. 4 – 10623 Berlin – Tel. 030/315 82-3

Rückfax

„Effiziente Gewinnung von Kunststoffrecyclaten und kritischen Rohstoffen aus Elektroaltgeräten Geräten“

18. 01. 2018 in Freising

Faxanmeldung

Fax: (030) 315 82-400

Rücksendefrist: 08.01.2018

Ich melde mich/wir melden uns verbindlich an.

Name, Vorname

Name, Vorname

Unternehmen

Adresse

Telefon / Fax

E-Mail

Die Teilnahme ist auf 40 Personen beschränkt. Der Teilnahme ist kostenfrei.

Die Teilnehmenden erhalten Unterlagen sowie Tagungsgetränke und -verpflegung.

Ich benötige/wir benötigen Übernachtungsempfehlungen.

Datum **Unterschrift**.....



Das Forschungsprojekt Add Resources wird im Rahmen der Förderrichtlinie „r4-Innovative Technologien für Ressourceneffizienz - Forschung zur Bereitstellung wirtschaftsstrategischer Rohstoffe“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung BMBWF gefördert.